

Fraktion der UWG Rhein-Kreis Neuss / Aktive Bürger Gemeinschaft – Die Aktive

Fraktion UWG / Die Aktive -Am Hammerwerk 16 - 41515 Grevenbroich

Herrn Landrat
Hans-Jürgen Petrauschke
Lindenstr. 2

41515 Grevenbroich
Am Hammerwerk 16
Tel 02181-2131770
Fax 02181-2131771
E-Mail fraktion@uwg-aktive.de
www.uwg-dieaktive.de

41515 Grevenbroich

Grevenbroich, den 24.01.2018

Gründung einer Wohnungsbaugesellschaft

Sehr geehrter Herr Landrat,

wir bitten Sie, folgenden Antrag dem kommenden Kreisausschuss am 14.02.2018 zur Entscheidung vorzulegen:

Antrag:

1. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Gründung einer Kreiswohnungsbaugesellschaft oder einer Beteiligung an einer bestehenden Wohnungsbaugesellschaft zu erarbeiten. Auch soll die Möglichkeit einer Beteiligung der Kommunen des Rhein-Kreis Neuss sowie weiterer kommunalnaher Akteure geprüft werden. Eine intensive Zusammenarbeit ist dabei unerlässlich. Die Ergebnisse sollen zeitnah, jedoch spätestens bis zum 30.06.2018 vorliegen.
2. Zweck der Wohnungsbaugesellschaft ist nicht die Gewinnerzielung, sondern die Förderung des sozialen Wohnungsbaus sowie die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum im Kreisgebiet, insbesondere für dessen Bürger/innen.
3. Im Haushalt werden folgende Mittel bereitgestellt:
 - a) 100.000 € zur Gründung/Beteiligung an einer Gesellschaft u.a. als Stammkapital
 - b) 1 Mio. € als Investitionsmittel für erste Projekte der künftigen Gesellschaft.
 - c) Weitere Mittel werden nach Bedarf bereitgestellt.

Begründung:

Um den sozialen Frieden weiterhin im Rhein-Kreis Neuss zu gewährleisten ist es zwingend erforderlich genügend Wohnraum bereitzustellen.

Die Wohnungsbedarfsanalyse für den Rhein-Kreis Neuss hat nochmals aufgezeigt, dass bis zum Jahr 2030 ein erheblicher Bedarf an Wohnraum besteht. Insgesamt wird gem. dem Gutachten ein Bedarf von 21.173 WE vorausgesagt. Gut die Hälfte davon wird alleine in der Stadt Neuss benötigt.

In der Sitzung des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung am 08.11.2017 der Stadt Neuss hat Herr Brombach von der GWG auf die Nachfrage des Unterzeichners wie er die Chance einschätze bis zum Jahr 2030 dem fehlenden Wohnungsbedarf zu begegnen geantwortet, dass diese Aufgabe von der GWG und der NBV AG alleine sicherlich nicht zu bewältigen sei.

Das zeigt, dass akuter Handlungsbedarf besteht und gem. der Analyse sowie der Aussage einzelner Akteure dringend Hilfe benötigt wird.

Bei allen Berechnungen wird die Altersarmut völlig unterschätzt und muss dringend stärker berücksichtigt werden.

Gerade im Wohnungsbau kann die Politik spürbare Impulse zur Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung geben. Bezahlbarer Wohnraum ist knapp und wird im freien Markt nicht ausreichend geschaffen.

Durch eine neue Wohnungsbaugesellschaft bzw. durch eine Beteiligung an einer Gesellschaft wird diesem entgegengewirkt und die Lebensqualität erheblich verbessert.



Mit freundlichen Grüßen
-Carsten Thiel-
(Fraktionsvorsitzender)